

4824

2012

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL



Amliche Mitteilung / Zugestellt durch Post.at

VORWORT
DES BÜRGERMEISTERS

AUS DEM
GEMEINDERAT

AUS DEM MELDEAMT

JUBILARE

WINTERDIENST

GOSAU ALS
ENERGIESPAR
GEMEINDE



Gerhard Gamsjäger

LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Ihr haltet die erste Ausgabe unserer neuen Gemeindezeitung in Händen. Der Titel **4824/4825** leitet sich von unseren Postleitzahlen ab. Die durchaus gelungene grafische Gestaltung und das Layout wurden von **Mag. Jörg Hoffmann** entworfen.

Warum eine Gemeindezeitung?

Die Bevölkerung hat ein Anrecht auf ein Mindestmaß an Information. Auch im Internetzeitalter, und obwohl die Gemeinde Gosau seit langer Zeit eine Homepage betreibt, ist eine gedruckte Information trotzdem wichtig. Nicht jeder hat Zugang zu den Online Medien und vor allem ist erwiesen, dass eine gedruckte Nachricht nach wie vor eine hohe Akzeptanz besitzt und gerne gelesen wird.

Was sollen die vermittelten Inhalte sein?

Die Druckschrift der Gemeinde Gosau liefert in erster Linie die Informationen vom Gemeindeamt an die Bevölkerung. Als kleine Beispiele: Wann finden welche Sprechstage statt und welche Beschlüsse und Entscheidungen trifft der Gemeinderat? Amtliche Mitteilungen, die bisher in Form von Flugblättern an die Bürgerinnen und Bürger gekommen sind, sollen in Zukunft über die Gemeindezeitung transportiert werden. Natürlich wird sich die eine oder andere Mitteilung als Postwurf nicht vermeiden lassen, denn die Zeitung hat sich als Ziel gesetzt mit vier Ausgaben pro Kalenderjahr zu starten, und da kann es natürlich sein, dass eine Ankündigung oder ein anderes wichtiges Ereignis dazwischen kommt.

Die Zeitschrift **4824/4825** sieht sich auch als Infoblatt für andere Bereiche im Leben der Gosauer Gemeindebürger. Artikel und Mitteilungen von Vereinen und Initiativen, zum Beispiel aus den Bereichen Sport oder Kultur, sind daher herzlich willkommen.

Die letzten 25 Jahre hat der **GOSAUER SCHWARZREITER** über das vielfältige Geschehen in Gosau berichtet. Mit Ablauf des Jahres 2011 hat die *Kulturelle Interessensgemeinschaft* die Herausgabe des Blattes eingestellt. An dieser Stelle möchte ich mich beim Redaktionsteam, allen voran Johanna und Siegfried Gamsjäger sowie Rainer Posch, ganz herzlich bedanken. Ein Vierteljahrhundert Zeitung zu machen ist eine Leistung die euch wahrscheinlich niemand nachmachen wird. Etliches aus dem Schwarzreiter wird **4824/4825** übernehmen, zum Beispiel die Fotos von den Geburtstags- und Hochzeitsjubilaren.

In diesem Sinne hoffe ich, dass die Gemeindezeitung **4824/4825** eine ebenso große Beliebtheit erfährt wie sie dem **SCHWARZREITER** zuteil wurde. Ich hoffe, dass wir beim Schreiben die richtigen Themen getroffen haben, auf jeden Fall freue ich mich über Reaktionen und Kritiken.

Ich wünsche allen Gosauerinnen und Gosauern sowie unseren Gästen viel Freude beim Lesen.

Euer Bürgermeister
Gerhard Gamsjäger



AUS DEM GEMEINDERAT

Prüfungsausschussobmann Mag. Peter Schiffbänker brachte einen umfassenden Überblick über den **Rechnungsabschluss des Budgets 2011**.

Einnahmen	€ 4.268.546,07
Ausgaben	€ 4.542.848,96
Abgang	€ 274.302,89

DER ABGANG liegt in den Pflichtausgaben für den Sozialhilfeverband, Krankenanstaltenbeitrag sowie in der Abgangsdeckung für den Kindergarten und für das Hallenbad. Insgesamt wurden für diese Aufwendungen € 1.014.975,62 ausgegeben, somit bereits ein Viertel der Gesamteinnahmen. Die Aufsichtsbehörde (Land Oö) prüft jährlich die Gebarung der Gemeinde, Abgänge werden jeweils im Folgejahr durch Mittel aus dem Gemeinderessort abgedeckt.

Im außerordentlichen Haushalt (Investitionshaushalt) werden die größeren Bauvorhaben der Gemeinde finanziert.

Einnahmen	€ 1.321.133,25
Ausgaben	€ 1.066.571,33
Überschuss	€ 254.561,92

DER ÜBERSCHUSS ergibt sich aus bereits eingenommenen Finanzierungsmitteln für bestimmte Bauvorhaben. Diese Geldmittel werden noch im Jahr 2012 investiert. Das Einsatzzentrum für Feuerwehr, Bergrettung und Landesstraßenverwaltung wird im Herbst 2012 mit Gesamtkosten von ca. 2,1 Mio Euro fertiggestellt.

Die Bauarbeiten beim **Einsatzzentrum** werden nach der Winterpause durch die Baufirma Kieninger zügig weitergeführt. Beschlossen wurden weitere Auftragsvergaben für die Innenarbeiten wie Tischler, Möbel, Fliesen, Schlosser, Garagentore und die Stromversorgung. Für die Abwasserbeseitigung (Kanalbau), die Erneuerung der Zufahrt und die Außengestaltungen werden derzeit die Angebote eingeholt. Die Gemeinde legt größten Wert auf die Vergabe der Arbeiten an Firmen aus der Region.

Der **Güterweg Leiten** konnte 2011 mit einem Kostenaufwand von ca. € 280.000,- fertiggestellt werden. Nach der Endvermessung im Sommer

Planansicht des neuen Einsatzzentrums

2012 kann die Endabrechnung erstellt werden. Finanziert wird dieser Güterweg aus Landes- und Gemeindemitteln und mit Interessentenbeiträgen der Anrainer.

Der Finanzierungsplan für den neuen **Güterweg Jagerbauer** weist Gesamtkosten in Höhe von € 200.000,- aus. Der Gemeinderatsbeschluss über die Finanzierung sieht ebenfalls Landesgelder, Gemeindegeldzuschüsse und Interessentenbeiträge der Anrainer vor.

Der Neubau dieses Güterweges wird gemeinsam mit dem Wildbachverbauungsprojekt Gosaubach Vordertal abgewickelt. Die Brücken über den Gosaubach werden durch die Wildbachverbauung errichtet, das bedeutet einen großen Einsparung für den Güterweg. Mit dem Bau wird nach der Heuernte 2012 begonnen.

Egger



IMPRESSUM:

Medieninhaber: Gemeinde Gosau;
Gestaltung: Gemeindeamt Gosau; (06136) 8821
Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte
Layoutkonzeption: Mag. Jörg Hoffmann (www.traktor41.at)
Auflage: 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Gerhard Gamsjäger



Einladung zum Frühjahrskonzert der Trachtenmusikkapelle Gosau

am Samstag, den 12. Mai 2012, um 20.00 Uhr
in der Sporthalle des Vitalhotels Gosau.

PROGRAMM:

EINZUGSMARSCH AUS »DER ZIGEUNERBARON«	Johann Strauß Sohn
WALDMEISTER OUVERTURE	Johann Strauß Sohn
DAS IST MEIN LEBEN	Franz Watz
ESTUDIANTINA	Emil Waldaufel
IL COLOSSEO	Luigi di Ghisallo
TIJUANA TAXI	Ervan Bud Coleman
GREATEST HITS FOR SAX	Mike Costello
THE MAGNIFICENT SEVEN	Elmer Bernstein
HORNFESTIVAL	Kurt Gäble
THE PINK PANTHER	Henry Mancini

Musikalische Leitung: Kpm. Siegfried Gamsjäger

anschließend Unterhaltung

Auf Ihren Besuch freuen sich die
Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Gosau.

AUS DEM MELDEAMT

Geburten:

Leonie Hubner, Gosau 129
Marco Margotti, Gosau 116
Marielle Spielbüchler, Gosau 512

Todesfälle:

17.12.2011, Josef Gamsjäger, Gosau 431
22.12.2011, Martha Kirchschrager, Gosau 135
09.01.2012, Karl Spielbüchler, Gosau 16
14.01.2012, Johann Leberbauer, Brigittaheim
12.02.2012, Helmut Gamsjäger, Gosau 87
28.02.2012, Angela Thurnhofer, Brigittaheim
01.03.2012, Marianne Pomberger, Brigittaheim
02.03.2012, Katharina Spielbüchler, Brigittaheim
20.03.2012, Sepp Gamsjäger, Gosau 664
28.03.2012, Leopold Gamsjäger, Gosau 143

Bewegungen in der Gemeinde 2011:

Geburten: 17 (13 weibl., 4 männl.)
Verstorbene: 32 (16 weibl., 16 männl.)
Zuzug: 158 (Hauptwohnsitz 104, Nebenw. 54)
Wegzug: 173 (Hauptwohnsitz 112, Nebenw. 61)

Bewegungen in der Gemeinde Jän. - März 2012:

Geburten: 3 (2 weibl., 1 männl.)
Verstorbene: 8 (3 weibl., 5 männl.)
Zuzug: 41 (Hauptwohnsitz 24, Nebenw. 17)
Wegzug: 33 (Hauptwohnsitz 25, Nebenw. 8)

JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Jubiläum hat schon Tradition. Weitere Jubilare der letzten Monate (ohne Foto) sind: **Kneschk Liselotte, 80-er Schweighofer Maria, 80-er**, sowie **Jochmann Peter und Heidi, Goldene Hochzeit**



Fasl Mina und Josef, Goldene Hochzeit



Urstöger Josefine und Paul, Goldene Hochzeit



Reiter Maria und Helmut, Goldene Hochzeit



Bauer Walter, 80. Geburtstag



Hubner Konrad, 80. Geburtstag



Posch Willibald, 80. Geburtstag



Melcher Gertrud, 80. Geburtstag



Gamsjäger Albert, 80. Geburtstag

EIN KIND - EIN REISEPASS

Eigene Reisepässe für Kinder ab 15. Juni 2012

Seit 15. Juni 2009 sind Kindeseintragungen in den Reisepässen der Eltern nicht mehr möglich, **ab 15. Juni 2012** verlieren die davor getätigten Kindeseintragungen automatisch ihre Gültigkeit.

Daher muss jedes Kind ab 15. 06. 2012 einen eigenen Reisepass besitzen, auch für Reisen innerhalb der EU.

Die Reisepässe der Eltern, in welchen die Kindeseintragung ist, behält jedoch die Gültigkeit, wie im Reisepass angeführt.

Die Zustellung des Reisepasses dauert in der Regel 5 - 7 Werktage, bei Expresspässen 2 - 3 Werktage.

Auf Grund der zu erwartenden hohen Anzahl an Anträgen kann sich die Zustellung jedoch verzögern. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen bereits jetzt, rechtzeitig einen Reisepass für Ihr Kind zu beantragen, um Probleme in der Sommerurlaubszeit zu vermeiden.

Den Reisepass für Ihr Kind können Sie im Gemeindeamt Gosau beantragen.

Sie benötigen folgende Unterlagen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes
- Reisepass, in dem das Kind eingetragen ist (die Eintragung wird gestrichen)
- Reisepassfoto

Kosten:

kostenlos	bis 2. Geburtstag
32,10 Euro	bis 12. Geburtstag
78,00 Euro	ab 12. Geburtstag

Expresspass:

47,10 Euro	bis 12. Geburtstag
102,10 Euro	ab 12. Geburtstag

Fingerabdrücke werden bei Kindern ab dem 12. Geburtstag genommen.

Gültigkeit des Reisepasses:

2 Jahre	bis 2. Geburtstag
5 Jahre	bis 12. Geburtstag
10 Jahre	ab 12. Geburtstag

MIETKAUFWOHNUNGEN

Zurzeit läuft eine Bedarfserhebung für Mietkaufwohnungen. Bei entsprechendem Bedarf wird die Gemeinde mit einem Bauträger Kontakt aufnehmen. Die Wohnhäuser könnten im Kirchenviertel entstehen.

WOHNUNGSGRÖSSEN NACH BEDARF.

Interessentinnen und Interessenten werden ersucht, sich unverbindlich bei Al. Johann Egger zu melden.
Tel.: (06136) 88 21-11 oder (0676) 839 408 19
E-Mail: egger.johann@gosau.ooe.gv.at

200.000 EURO FÜR DEN WINTERDIENST

AUCH HEUER hat der Winter wieder einmal seine ganze Kraft gezeigt. Bis Ende Februar wurde vom hydrographischen Dienst (Messstelle Zeilner) ein Schneeniederschlag von 6,15 m aufgezeichnet. Was für den Wintertourismus ein Segen ist, bedeutet für die Gemeinde vermehrte Kosten für die Schneeräumung, Streuung und Langlaufloipenbetreuung.



Foto: Helmut Pilz

Geschulte, motivierte Mitarbeiter und ein moderner Fuhrpark sind die Grundvoraussetzungen für einen effizienten Winterdienst.

Der Fuhrpark nach Baujahr aufsteigend:

- 1 Unimog Mercedes U 140 Bj. 1998
- 1 Gehsteigtraktor Fendt Farmer 280 VA Bj. 2003
- 1 Traktor Deutz Fahr Bj. 2006
- 1 kleine Schneefräse Honda Bj. 2010
- 1 Traktor Steyr 4130 Profi Bj. 2011
- 1 Radlader JCB 406 Agri Bj. 2011
- 1 Loipenspurgerät Kässbohrer Bj. 2011

DIE GERÄTE werden nach finanzieller Möglichkeit alle 10 bis 15 Jahre erneuert. Der Unimog und der Gehsteigtraktor kommen inzwischen in die Jahre. Ein Umtausch ist geplant. Reparaturen werden hauptsächlich vom Gemeindebauhof selbst und von unserer Vertragswerkstätte im Ort durchgeführt. Die Wertschöpfung bleibt jedenfalls in der Region.

DIE AUSGABEN für den Winterdienst im Zeitraum von Dezember 2011 bis Ende Februar 2012 liegen bei **EUR 143.010,-**. Alleine für die Schneeräumung und Streuung wurden **2.472 Arbeitsstunden** und **2.068 Maschinen-Betriebsstunden** aufgezeichnet.

Für die Präparierung der **Langlaufloipen und Winterwanderwege** wurden im selben Zeitraum **587 Arbeitsstunden** und **507,5 Maschinenstunden** investiert, das entspricht einem Wert von **EUR 34.476,75**.

REPARATURARBEITEN mit Ausgaben in Höhe von insgesamt EUR 21.591,50 wurden vom Bauhof und von Werkstätten aus der Region erledigt. Alleine die Dieseldieselkosten betragen von Dezember bis Februar EUR 23.227,82 (in den Maschinenkosten enthalten). Insgesamt wurden von der Gemeinde im Zeitraum Dezember 2011 bis Februar 2012 für den Winterdienst und für die Betreuung der Langlaufloipe ca. EUR 200.000,00 aufgewendet.

Egger

58. LANDESSCHIMEISTERSCHAFTEN DER GEMEINDEBEDIENTETEN IN GOSAU

Am 20. Jänner 2012 wurden am Hornspitz die 58. Landes-Skimeisterschaften der Gemeindebedienteten durchgeführt.

Trotz widrigsten Witterungsverhältnissen (Regen am Vortag, viel nasser Schnee vor und während dem Rennen) gelang den „Gosinger“ Gemeindemitarbeitern mit Hilfe des Sportvereins ein gelungenes Schiennen.

Petra Rohrauer aus Windischgarsten und Gerald Brandt aus der Vöcklabrucker Gemeinde Pfaffing sicherten sich den Landesmeistertitel.



Foto: Jürgen Dopf

MOBITIPP DIE ÖÖVV-NAHVERKEHRSINFO

WIE GÜNSTIG IST DER ÖFFENTLICHE VERKEHR?

Es gibt viele Möglichkeiten die Fahrt mit dem öffentlichen Verkehrsmittel zu einer günstigen Alternative zu machen.

Informationen erhalten Sie in Ihrem Gemeindeamt bei Frau Elisabeth Posch Tel. (06136) 88 21 und bei MobiTipp Tel. (07612) 208 12 E-Mail: www.gmundenmobitipp.at

REGIS ERFOLG UNGEBREMST - HERVORRAGENDE GESCHÄFTSBILANZ 2011

DIE GENERALVERSAMMLUNG des Vereins REGIS (Regionalentwicklung Inneres Salzkammergut) mit Delegierten der neun Gemeinden Bad Ischl, Strobl, St. Gilgen, St. Wolfgang, Ebensee, Bad Goisern, Gosau, Obertraun und Hallstatt hat am 29. Februar 2012 in der Kunsthalle der HTBLA Hallstatt stattgefunden.

OBMANN PETER SCHEUTZ und Geschäftsführerin Rosi Wimmer konnten von einem überaus erfolgreichen Geschäftsjahr 2011 berichten. Es wurden insgesamt 21 Regionalentwicklungsprojekte mit Kosten von ca. 3 Mio. € durch REGIS eingereicht. Fördermittel in Höhe von ca. 1,2 Mio. € wurden von den Ländern Oberösterreich und Salzburg sowie aus der EU zur Verfügung gestellt.

3,4 MILLIONEN EURO FÜR 21 NEUE REGIONALPROJEKTE

ZU DEN PROJEKTEN der Geschäftsperiode 2011 gehörten u. a. das Projekt „**Hand.Werk macht Schule**“, das Kooperationsprojekt „**Junggastronomen Netzwerk Salzkammergut**“, die Winterpositionierung Dachstein Salzkammergut, die Projektstudie „**Neunutzung Amtshaus Hallstatt**“, das Energiekonzept Gosau, die Biomasse Nahwärmanlage für das Feriendorf Obertraun, eine Spielstätte in Bad Ischl, das Salzkammergut Mozartfestival, die komplette Überarbeitung und Neuauflage des „**Salzkammergut Solewegfolders**“ in deutscher und englischer Sprache, die beiden Salzburger Projekte „**Neues Leben in alten Mauern**“ und „**Erhebung des Solarpotenzials**“. Eine Reihe von landwirtschaftlichen Projekten wie Almhüttenneubauten und Sanierungen sowie Urlaub am Bauernhof-Projekte wurden ebenfalls umgesetzt.

IN DER LAUFENDEN LEADER PERIODE 2007-2013 wurden bis 2011 insgesamt 84 regionale Projekte mit einem Gesamtvolumen von ca. € 12,6 Mio. eingereicht und zu einem großen Teil bereits umgesetzt. Davon wurden in den verschiedenen Förderbereichen insgesamt rund 4,1 Millionen Euro an Fördermitteln bewilligt. Für 2012 sind bereits 21 neue Regionalprojekte mit einem Kostenvolumen von ca. € 3,4 Mio. in Vorbereitung. Der Verein REGIS ist zuversichtlich, auch für 2012 eine positive Jahresbilanz erzielen zu können.

DERZEIT ist laut aktuellen Informationen aus den Förderstellen im Bereich Kultur und Landwirtschaft ein Antragsstopp verhängt worden. Dies soll aber kein Ideenstopp in unserer Region sein. REGIS begrüßt weitere Anregungen, Projektvorschläge und Ideen und prüft gerne, ob es für neue Projekte alternative Fördermöglichkeiten gibt.



(v.r.n.l.) LAbg. Bgm. Johannes Peinsteiner, Obmann Bgm. Alexander Scheutz, GF Rosi Wimmer, ehemaliger Obmann Peter Scheutz, Claudia Höll, Bgm. Josef Weikinger, Bgm. Gerhard Gamsjäger

NEUWAHLEN 2012:

Nach 14 erfolgreichen Jahren hat Peter Scheutz den Vorsitz bei REGIS Ende Februar zurück gelegt. In der Generalversammlung vom 29.2.2012 wurde der Hallstätter Bürgermeister Alexander Scheutz einstimmig zum neuen Obmann gewählt.

Bgm. Gerhard Gamsjäger aus Gosau dankte Peter Scheutz im Namen des Vorstands und der Geschäftsführung für seine Tätigkeit als Vorsitzender. In seiner Rede hob er hervor, dass Peter Scheutz es verstanden hatte über den Kirchturm von Hallstatt hinauszublicken und über Parteigrenzen und Landesgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten und dabei wichtige Vorhaben in der Region umzusetzen. Der Stroblener Bürgermeister Josef Weikinger, stellvertretender REGIS Obmann, hat Peter Scheutz ebenfalls gewürdigt: „Peter Scheutz hat als Obmann nicht nur geführt und verwaltet, sondern REGIS gelebt. Er hat mit viel Arbeit und großem persönlichem Einsatz wichtige Spuren gelegt und Dauerhaftes in allen REGIS Gemeinden geschaffen.“

GERHARD PILZ WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

Wirtschaftstreuhänder und Steuerberater
Tel. 06132 / 23754 | Fax DW -26
office@stb-pilz.at | www.stb-pilz.at
4820 Bad Ischl | Schröpferplatz 4/2. Stock

RECHTSANWÄLTE
Scheditz-Bolfras - Vierthaler
Mizelli - Aigner
Marktplatz 16, 4810 Gmunden
Tel. 07612 / 64276 Fax / 20
www.rechtundrat.at
e-mail: office@rechtundrat.at

VERANSTALTUNGEN:

30.4.2012 18:00 Uhr:
Maibaumaufstellen mit den Gosauer Schuhplattlern

11.5.2012 18:00 Uhr:
Gosausee-Rundlauf

12.5.2012 20:00 Uhr:
Frühlingskonzert mit der Trachtenmusikkapelle Gosau.

15.5.2012 10:00 Uhr:
Frühlingskräuterwoche auf der Rottenhofhütte

31.5.2012 17:00 - 19:00 Uhr:
Konzert mit Prof. Michael Grube

9.6.2012 11:30 Uhr:
Steakfest am Hinteren Gosausee

9.6.2012 20:00 Uhr:
Konzert beim Kirchenwirt mit der Trachtenmusikkapelle Gosau.

22.6. - 24.6.2012:
Toyota-Treffen

24.6.2012 10:30 - 14:00 Uhr:
Frühschoppen beim Gosauschmied

29.6.2012 19:00 Uhr:
Heimatabend - Kirchenwirt

30.6.2012 19:00 Uhr:
Dämmerschoppen beim Kirchenwirt

VORANKÜNDIGUNG:

8.7.2012 „Alm-Musi-Roas“
Frühschoppen 11:00 - 12:00 Uhr in der Gablonzerhütte, anschließend wandern Musikgruppen von Almhütte zu Almhütte.

GOTTESDIENSTE DER EVANGELISCHEN KIRCHE UND DER KATHOLISCHEN KIRCHE GOSAU:

Jeden Sonn- und Feiertag 9:00 - 10:00 Uhr

13.5.2012 9:00 Uhr:
Erstkommunion

13.5.2012 9:00 - 10:00 Uhr:
Konfirmantenprüfung

17.5.2012 **Christi Himmelfahrt** 9:00 - 10:00 Uhr:
Konfirmation

FACKELLAUF IN GOSAU FÜR DIE I. OLYMPISCHEN JUGEND- WINTERSPIELE IN INNSBRUCK 2012



Das olympische Feuer in Gosau

65 ORTE beteiligten sich am Olympischen Fackellauf durch ganz Österreich, darunter auch Gosau als einer der auserwählten Ort.

Am 7. Jänner 2012 kam das **Olympische Feuer** mit einem riesigen Olympia-Tross nach Gosau und 10 Läuferinnen und Läufer trugen dieses stolz durch den Ort.

DIE BEGEISTERUNG war bei den Sportlerinnen und Sportlern des Sportvereins ASKÖ Raiffeisen Gosau sowie bei der Mitarbeiterin Nicole Schmalnauer von der Ferienregion Dachstein Salzkammergut, der Schullehrerin Nadja Kain von der Schischule Gosau und der berühmten Langläuferin Anna Maria Putz aus Bad Goisern groß.

Tief winterliches Wetter und große Schneeflocken begleiteten die **brennende Fackel** ebenso wie die anfeuernden Menschen entlang der Straße und am Ziel bei der **Schiregion Dachstein West**.

Auf der olympischen Bühne wurde die Fackel an den Bürgermeister Gerhard Gamsjäger überreicht.

DIE ÜBERGABE an den nächsten Ort Filzmoos, erfolgte symbolisch mit dem Heißluftballon. Immerhin verbinden die jeweiligen Ballonwochen die beiden Orte Gosau und Filzmoos.

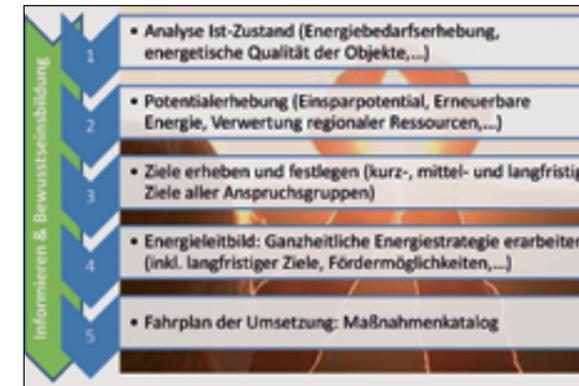
Elisabeth Grill, Tourismus Gosau



Foto: E. Grill

GOSAU IST SEIT OKTOBER 2011 ENERGIESPARGEMEINDE

DAMIT DIESER GEMEINDERATS BESCHLUSS kein leeres Bekenntnis bleibt, sind Aktivitäten notwendig. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Energie-Zukunft Gosau zu gestalten. Dazu haben wir (das EZG-Team) einen entsprechenden Projektplan von 2011 bis 2018 erstellt:



Derzeit sind wir in der Erhebungsphase. Von 92 Privathäusern, allen öffentlichen Gebäuden, einem Großteil der Gewerbeobjekte und einigen landwirtschaftlichen Objekten haben wir ausgefüllte Erhebungsbögen erhalten.

Aus den eingesendeten Erhebungsbögen haben wir 5 Gewinner ermittelt, die je eine Thermographieaufnahme ihres Hauses kostenlos (Wert EUR 150,00) erhalten.

DIE GEWINNER SIND:

Schmaranzer Andreas 616, Grill Elisabeth 626, Pichler Franz 565, Ossig Steffen 371, Buchner Johann 506. Wir gratulieren herzlich. Das Ingenieurbüro Zauner aus Salzburg wird die Aufnahmen (4 bis 6 Bilder je Objekt) durchführen und mit den Gewinnern einen Termin vereinbaren.

Wer Interesse an einer Aufnahme seines Hauses hat, kann sich melden. Wir leiten den Kontakt an Herrn Zauner weiter.

IN DEN LETZTEN MONATEN haben wir 5 Veranstaltungen bzw. Vorträge durchgeführt, mit durchschnittlich 25 Besuchern. Die Vortragsreihe geht am **Donnerstag 19. April 2012** im **Kulturzentrum Gosau** weiter, mit dem **Referat** von **Ing. Zauner** zum Thema **Thermographie**.

IM PROJEKTTEAM erfolgt nun die Auswertung der Erhebungsbögen.

Unser Projektbegleiter DI Rabengruber hat mit der FH Wels Energietechnik Kontakt aufgenommen. Es soll an die Studenten eine Projektaufgabe vergeben werden, mit dem Ziel die Dächer von Gosau in Bezug auf die Nutzung für Photovoltaik oder Solaranlagen zu untersuchen. Aus den Ergebnissen der Er-

hebungsbögen und der Dächererhebung werden die weiteren Schritte im Projekt starten.

Information ist in diesem Projekt sehr wichtig! Schau auf unsere Webseite! Hast du Ideen? Was willst du zum Thema noch wissen?

Für Gosau soll es eine sichere und saubere Energiezukunft geben!

Das EZG-Team

ÄRZTE

Medizinalrat Dr. Norbert Ringer

Gemeindearzt

4824 Gosau 441

Tel. Nr.: (06136) 8215

e-mail: ringer@aon.at

www.ringer.co.at

Ordinationszeiten:

Montag: 7:30 – 11:30 Uhr und 17:00 – 18:00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 7:30 – 11:30 Uhr

Donnerstag keine Ordination

Samstag: 7:00 – 10:00 Uhr

Im Notfall außerhalb der Sprechstunde (06136) 8215 od. (06136) 144

Hausapotheke: Medikamentenabgabe nur während der Sprechstunden

Ärztendienst ausschließlich Dr. Norbert Ringer

Die Mutterberatung findet jeden 2. Dienstag im

Monat von 13:30 – 15:00 Uhr statt.

Dr. med. univ. Jilani Roya

Facharzt für Zahn-, Mund und Kieferheilkunde

4824 Gosau 441

Tel. Nr.: (06136) 20635

Alle Kassen

Ordinationszeiten:

Montag: 8:30 – 12:30 Uhr

Dienstag: 15:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 – 13:30 Uhr

SELBSTÄNDIG WERDEN IN DER REGION

Am Donnerstag, 26. April findet um 19 Uhr im Hotel Goiserer Mühle das Impulsforum „Selbständig werden in der Region“ statt.

In diesem Rahmen werden Orientierungshilfen geboten und die Angebote der Wirtschaftskammer OÖ (Gründer-Service), des Arbeitsmarktservice (Unternehmensgründerprogramm) und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (Mikrokredite) vorgestellt. Ganz wichtig ist, dass dabei auch regionale Initiativen berücksichtigt werden. Die Gemeinden der Welterbergregion, das HAND.WERK.HAUS Bad Goisern und das Technologiezentrum Salzkammergut stehen den NeugründerInnen und JungunternehmerInnen mit Rat und Tat zur Seite. **Näheres dazu unter www.gosau.ooe.gv.at**



DER BAUM AN DER GRUNDSTÜCKSGRENZE - ÄRGERNIS UND HAFTUNGSRIKIO

von Rechtsanwalt Dr. Fritz Vierthaler

Bäume sind aus unserem Lebensraum nicht wegzudenken. Bäume sind Sauerstoffspender, Fruchtträger und sehr häufig kommt ihnen auch symbolische Bedeutung zu.

AUCH im dicht besiedelten Gebiet wollen die Grundeigentümer ihre Gärten mit Bäumen schmücken.

Aus Platzgründen – oder aber auch als Zeichen der Abgrenzung – werden Bäume sehr häufig an die Grundgrenze gepflanzt. Dies führt bei entsprechendem Größenwachstum dieser Bäume nicht selten zu nachbarlichen Auseinandersetzungen. Ein Grenzbaum hat natürlich auch die Eigenschaft, dass er das Nachbarliche Grundstück über Gebühr beschatten kann, dass er die Aussicht beschränkt, dass er das Nachbargrundstück mit Laub und Ästen verunreinigt und bei unkontrolliertem Wachstum natürlich auch in den Luftraum des Nachbargrundstückes wächst. Nicht zuletzt kann von einem Baum natürlich Gefahr für Leib und Leben ausgehen.

IN DIESEM ZUSAMMENHANG hat der Oberste Gerichtshof in den letzten Jahren einige Entscheidungen gefällt, welche die Rechtslage rund um den Grenzbaum nachhaltig verändern. Nach der früheren Rechtslage war der Eigentümer des Grenzbaumes grundsätzlich zu keinem aktiven Tun verpflichtet. Der Eigentümer des Nachbargrundes war hingegen berechtigt, den Überhang an Ästen, allenfalls auch störende Wurzeln, an der Grundgrenze abzuschneiden, bzw. zu entfernen.

HÄUFIG HABEN SICH früher die Baumeigentümer – insbesondere wenn es sich um Waldgrundstücke gehandelt hat – auf die Bestimmung des § 176 Forstgesetz berufen, wonach der Waldeigentümer in der Regel nicht verpflichtet ist, vorbeugend Gefahren und Schäden die durch den Zustand des Waldes entstehen können, abzuwenden.

MIT SEINER ENTSCHEIDUNG 4Ob43/11v vom 22.11.2011 hat der Oberste Gerichtshof nun klargestellt, dass die Bestimmung des § 176 Forstgesetzes nachbarrechtliche Ansprüche nach den Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches nicht ausgeschlossen werden. Weiters hat er mit dieser Entscheidung eine bereits im Jahr 2007 ergangene Entscheidung bestätigt, dass der Baumeigentümer nicht nur das Abschneiden des Überganges an der Grundgrenze zu dulden hat, sondern auch dazu verpflichtet ist, überhängende Äste von sich abzuschnneiden, weil überhängende Äste eine Immission im Sinne des Nachbarrechtes darstellen.

KONKRET BEDEUTET DIES, dass den Baumeigentümer nachbarrechtliche Unterlassungspflichten treffen, das heißt, er kann durch Unterlassungsklage gezwungen werden, das Hineinwachsen von Ästen in den nachbarlichen Grund zu verhindern. Völlig klar ist dies für den Obersten Gerichtshof dann, wenn Starkäste in den Nachbargrund hineinragen und von diesen Ästen eine Gefährdung für Personen und Sachen ausgeht.

Dies wird in weiterer Folge natürlich auch für den ganzen Baum gelten, wenn dieser derart geschädigt ist, dass er auf ein Nachbargrundstück zu stürzen droht. In einem solchen Fall kann das Entfernen des Baumes vom Eigentümer im Wege einer sogenannten vorbeugenden Unterlassungsklage gefordert werden.

AUSGEHEND VON DIESER rechtlichen Betrachtungsweise ist in Hinkunft natürlich auch das Haftungsrisiko, welches von Grenzbäumen ausgeht, wesentlich höher einzustufen. Besonders hoch ist das Haftungsrisiko dann, wenn öffentliche Verkehrsflächen von diesem Risiko betroffen sind. Das Höchstgericht verlangt dann, wenn von einem Baum eine Gefährdung einer öffentlichen Verkehrsfläche ausgehen kann einen besonders hohen Sorgfaltsmaßstab des Baumeigentümers. Der Baumeigentümer hat in einem solchen Fall regelmäßig Sicht- und Klopfkontrollen durchzuführen. Ist eine Vermorschung des Stammes erkennbar, ist der Baum zu entfernen. Überhängende Äste sind, wenn sie morsch und absturzgefährdet sind, zu entfernen. Der Oberste Gerichtshof begründet dies damit, dass eine öffentliche Verkehrsfläche regelmäßig eine rege Verkehrsfrequenz aufweist und daher die Wahrscheinlichkeit eines Schadenseintrittes besonders hoch ist. Selbst bei Sturmereignissen lässt daher das Höchstgericht den Einwand der höheren Gewalt nur ausnahmsweise gelten. Wenn auf einer öffentlichen Verkehrsfläche ein Mensch von herabstürzenden Baumteilen oder durch umstürzende Bäume zu Schaden kommt, kann dies natürlich auch ein Strafverfahren gegen den Baumeigentümer auslösen.

ZUSAMMENFASSEND kann daher den Grundeigentümern empfohlen werden, Bäume in Hinkunft mit einem solchen Abstand zur Grundgrenze zu pflanzen, dass diese auch auf eigenem Grund erhalten und gepflegt werden können. Überhängende Äste sollten in Abstimmung mit dem Grundnachbarn tunlichst vom Baumeigentümer entfernt werden. Besondere Vorsicht ist im Bereich von öffentlichen Verkehrsflächen geboten. Der Baumeigentümer ist in solchen Bereichen zur regelmäßigen Kontrolle und Wartung verpflichtet.

ORTSJUGENDSCHITAG

HERRLICHES WETTER und eine perfekte Piste am Hornspitz fanden die 30 Teilnehmer beim heurigen Ortsjugendschitag von Gosau vor. Zum Abschluss einer langen Schisaison ging es um den Titel „Ortsmeisterin bzw. Ortsmeister von Gosau“. Die Zuschauer sahen hervorragende Leistungen der kleinen Pistenflitzer, die jüngsten Rennfahrer waren gerade einmal 5 Jahre alt. Bei dem von der Gemeinde Gosau veranstalteten Rennen gab es 29 Tore zu bewältigen, alle Starter erreichten unfallfrei das Ziel. Bgm. Gerhard Gamsjäger freute sich über die zahlreiche Teilnahme und überreichte den drei Schnellsten jeder Klasse einen Pokal. Den meisten Grund zur Freude hatten bei den Mädchen Selina Putz sowie bei den Burschen Georg Weil. Sie dürfen sich ab jetzt ein Jahr lang Ortsmeister von Gosau nennen.



HALLENBAD GOSAU SAUNA - DAMPFBAD - SOLARIUM

Öffnungszeiten:
Hallenbad: von 13.00 – 20.30 Uhr (Montag Ruhetag)
Sauna: von 16.00 – 20.30 Uhr; (Montag Ruhetag)
Mittwoch ist Damensauna.

Preise:	
Hallenbad/Erwachsene:	EUR 8,50
Sauna,Dampfbad:	EUR 8,70
Einheimische/Gästekarte Hallenbad:	EUR 7,00
Sauna,Dampfbad:	EUR 8,00
Kinder bis 6 Jahre: freier Eintritt	
Schüler bis 15 Jahre:	EUR 3,30
Vereine ab 10 Personen:	EUR 6,00
12er Block Erwachsene:	EUR 70,00
Sauna, Dampfbad:	EUR 80,00
12er Block Kinder bis 15 Jahre:	EUR 33,00
Einzeljahreskarte Gosau:	EUR 91,20
Kinderjahreskarte:	EUR 43,20
Familienjahreskarte Gosau:	EUR 145,00
Familienjahreskarte Kombi Rußbach:	EUR 205,00
Familienjahresk. Kombi Bad Goisern:	EUR 205,00
Familieneintritt (Kinder bis 15 Jahre):	EUR 15,00
Ermäßigter Tarif*:	EUR 6,00
Ermäßigte Jahreskarte*:	EUR 86,30
<small>*Senioren ab 60, Schüler ab 15. J., Lehrlinge, Studenten,</small>	
Solarium:	EUR 8,70 ;
6er Block:	EUR 43,50

Wegen Revision ist das Hallenbad von 26.5. - 9.7. 2012 geschlossen!

VEREINSMEISTERSCHAFT

GLEICHZEITIG mit den Ortsmeisterschaften führte die ASKÖ Raiffeisen Gosau ihre alljährliche Vereinsmeisterschaft durch. Die erhoffte Zahl von 100 Startern wurde mit 99 Teilnehmern heuer nur knapp verpasst. Herrschte am Start noch Nervosität und Ehrgeiz – immerhin stand das wichtigste Rennen des Jahres an – war im Ziel die große Erleichterung zu erkennen. Gute Laune und lockere Stimmung nach dem Rennen sorgten für einen gelungenen Saisonabschluss. Mancher Starter gönnte sich ein Bier in der Schirmbar als Belohnung für die erbrachte Leistung. Die schnellste Mannschaft stellten die Stahelschützen mit Anton Putz, das schnellste Ehepaar von Gosau waren wie erwartet Angelika und Josef Putz. Um die Tagesbestzeit gab es spannende Kämpfe und letztendlich knappe Entscheidungen. **Vereinsmeister** wurde schließlich **Markus Schmanzer**, **Vereinsmeisterin Anita Daxinger**. Bei der Siegerehrung im Kulturzentrum gab es für die beiden wunderschöne, extragroße Wanderpokale.



Ortsbauernobmann und Bürgermeister laden ein:

„LEBENSRAUM GOSAU 2020“

Einladung

zur Vortrags-und Diskussionsveranstaltung

Termin: 18. April 2012, um 19.30 Uhr
ort: Kulturzentrum

DI Dr. Martin Kastner u. **Ing. Hubert Ischlstöger** (Land OÖ/Abt.Ländliche Neuordnung), **Julia Prammer** (BOKU Wien) und **Univ.-Doz. Dr. Karl Buchgraber** (LFZ Raumberg-Gumpenstein) gehen auf den

„LEBENSRAUM GOSAU“

aus einer aktuellen Studie ein.

Sie sollten sich in diese Diskussion einbringen – es wird sehr interessant.

2012

4825

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

GEMEINDE-SERVICE

PARTEIENVERKEHR:

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Amtsstunden:

Montag – Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch Nachmittag: Journaldienst

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister: **Gerhard Gamsjäger**
Tel. Nr.: 0664/531 82 76
bgm@gosau.ooe.gv.at

Vizebürgermeister: **Mag. Rainer Posch**
Tel. Nr.: 0664/340 24 99
r.posch@eduhi.at

POSTANSCHRIFT:

Gemeindeamt Gosau, 4824 Gosau Nr. 444
Tel.Nr.: 06136/8821, Fax: 06136/8821-24
e-mail: gemeinde@gosau.ooe.gv.at
Internet: www.gosau.ooe.gv.at

VERWALTUNG:

Amtsleiter: **Johann Egger** Tel.DW.: -11,
egger.johann@gosau.ooe.gv.at

Bauamt: **Thomas Hubner** Tel.DW.: -12
hubner.thomas@gosau.ooe.gv.at

Kassa: **Josef Gamsjäger** Tel.DW.: -13
gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at

Buchhaltung: **Johann Novak** Tel.DW.: - 15
novak.johann@gosau.ooe.gv.at
Natalie Fasl Tel.DW.: -26
fasl.natalie@gosau.ooe.gv.at

Standesamt: **Johann Novak** Tel.DW.: -15
Natalie Fasl Tel.DW.: -26

Thomas Hubner Tel.DW.: -12
Meldeamt: **Elisabeth Posch** Tel.DW.: - 14
posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at

Bauhof: Tel.DW.: -22

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:
Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr, Tel.Nr.: 06136/20087

SCHULEN:

Volksschule: Dir. Ursula Stibl Tel.DW.: -21

Hauptschule: Dir. Josef Daxinger Tel.DW.: -17

SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT

Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler

Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Steuerberater: Mag. Gerhard Pilz

Jeden letzten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

Notarin: Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5
4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487
Termine: 5. April, 10. Mai, 14. Juni, 5. Juli 2012

Notar: Mag. Harald Kainz

Kaiser-Franz-Josef-Straße 14
4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/28255-0
Termine: 19. April, 24. Mai, 21. Juni, 19. Juli 2012

Gebietskrankenkasse Bad Ischl:

Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr

GERICHTSTAGE:

Angelegenheiten in Arbeits- und Sozialrechtssachen
im Amtsgebäude des Bezirksgerichtes, 4820 Bad
Ischl, Wirerstraße 12, Tel.Nr.: 057 60121*0
Jeden ersten und dritten Dienstag p r o Monat in
der Zeit von 8:00-15:30 Uhr
Terminvereinbarung empfohlen!

BERATUNG

SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:

Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,
Salzburger Straße 25
Jeden 2. Dienstag, 9:00 – 12:00 Uhr
Termine: 10. April, 8. Mai, 12. Juni, 10. Juli 2012

BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:

Gebietskrankenkasse, Bad Ischl
Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr
Termine: 3. April, 17. April, 8. Mai, 22. Mai, 5. Juni,
19. Juni 2012